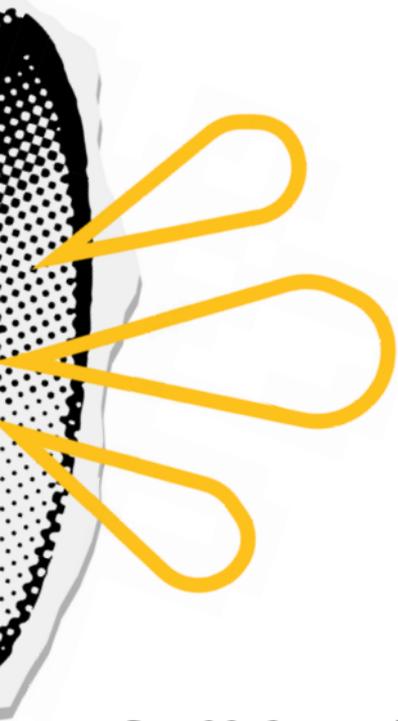


**BABLER
KANNI'S
NICHT.**







Wer Kanzler kann. Und wer definitiv nicht.

Der 29. September 2024 nähert sich in Riesenschritten – das ist der Tag, an dem Österreich entscheidet, wer unser Land als Bundeskanzler in Zukunft führen wird.

Das heißt, ihr werdet als Funktionärin und als Funktionär in nächster Zeit recht oft angesprochen auf eine Frage, die viele Menschen in Österreich bewegt:
„Warum soll ich diesmal Karl Nehammer und damit die ÖVP wählen – und was spricht gegen den Babler?“



#5

Babler will Tempo 100 auf Autobahnen.

„Fährt man von Wien
nach Linz mit 100 km/h,
braucht man nur
4 Minuten länger als
mit 130 km/h.“



Richtig ist:

Die Autobahnstrecke (A1) von Wien nach Linz beträgt 185 km.

130 km/h im Schnitt, Fahrdauer: 1:25

100 km/h im Schnitt, Fahrdauer: 1:51

Zeitdifferenz: 26 Minuten/ Strecke.

Rechenfehler Bablers: 26 Minuten wertvolle Lebenszeit, die wir im Auto verlieren.

Der nächste Rechenfehler: Babler behauptet, bei Tempo 100 gäbe es 100 Tote und 7.000 Verletzte jährlich weniger. Laut OAMTC gibt es dort, wo Tempo 130 erlaubt ist, im Jahr gesamt 34 Tote und 3.058 Verletzte. Übrigens: Laut Verkehrsclub Österreich (VCO) gab es im ersten Halbjahr 2024 die wenigsten Verkehrstoten seit Beginn der Aufzeichnungen 1961. Ein wichtiger Erfolg für die Sicherheit im Straßenverkehr. Und die nächste Fehleinschätzung vom Kanzler mit Rechenschwäche, Andi Babler.

Nächste Erinnerungsschwäche:

In der Radiosendung „Frühstück bei mir“ sagte Babler, er sei Pächter „*einer kleinen Genossenschaftsjagd*“, wo er Fasane geschossen habe. Ob er auch Rehe geschossen hat? Antwort: „*Daran erinnere ich mich nicht mehr, das ist schon lange her.*“¹³

Richtig ist:

Die rote Lovestory: Babler und Marx¹²

Dezember 2002, Andreas Babler hält beim SJ-Seminar in Rotheau/NÖ einen Workshop zum Thema „Warum trotzdem Marx“. In den 1990er Jahren war Babler Landessekretär von Andreas Kollross und gehörte gleichzeitig zur marxistisch-leninistischen Strömung STAMOKAP (Staatsmonopolistischer Kapitalismus).

In einem Antrag an den Verbandstag der SJ im Jänner 2013 wird der „*Zusammenbruch der Sowjetunion*“ explizit bedauert.

Babler und warum die Europäische Union schlimmer als die NATO ist.

Im Podcast des PR-Beraters Rudolf Fußi erklärt Babler 2020 (!), dass er „*diese Europäische Union überhaupt nicht leiwand*“ finde.

Er gab an, schon in der *„Bewegung gegen dieses Konstrukt aktiv gewesen“* zu sein, da es sich bei der EU um ein *„neo-liberalistisches, protektionistisches“* Konstrukt der *„übelsten Art und Weise“* handle.

Babler: Kritik am Zerfall Jugoslawiens

Am 17.04.1999 ist Babler Redner auf dem Heldenplatz bei der Großdemonstration gegen die NATO und den Westen. Dabei kritisiert er nach eigenen Angaben auch die Regierung des neutralen Österreichs, die zu wenig gegen die NATO-Luftangriffe protestiere. Österreich habe *„eine Mitverantwortung an der absichtlichen Zerschlagung Jugoslawiens durch den westlichen Imperialismus“*.

11 <https://kurier.at/politik/inland/andreas-babler-laesst-aufhorchen-ich-bin-marxist/402461849>

12 <https://www.profil.at/oesterreich/streit-um-spoee-vorsitz-zwischen-babler-rendi-wagner-und-doskozil-andis-sozialistische-welt/402411464>

Satire Projekt Österreich

Wahlpanne: Babler doch SP-Chef ■ Welt lacht über uns – S. 2

Babler Chef einer blamierten Partei

Deutsch: „Dachte, das ist ein Scherz“

Ex-Bundesgeschäftsführer Christian Deutsch wollte die Neuigkeiten erst gar nicht glauben. „Ich habe es zuerst nicht für möglich gehalten, ich dachte, das ist eine Meldung der ‚Tagespresse‘ (Satirezeitung, Anm.). Erst als die Vorsitzende Grubesa ihren Fehler selbst stellte,



ckierende Gewissheit.“ Nicht wegen des neuen Ergebnisses selbst, sondern wegen der reinen Peinlichkeit zeichnet ein Bild für Deutsch gegenüber ihm w

SPÖ-Chaos: Babler nun doch Parteichef

Unfassbare Panne: Die Stimmen der Kandidaten wurden vertauscht – gestern wurde das Ergebnis korrigiert

SPÜ am Boden, Babler übernimmt

Die Kommission
des Versagens

Oops! Austria's Social Democrats announce wrong winner of leadership contest

Party announces one winner on Saturday, and another on Monday.

9 <https://www.puls24.at/video/puls-24-news/kann-nur-gratulieren-so-babler/v-ct1h3lx1t8kh>

10 <https://www.profil.at/oesterreich/giraffen-excel-fehler-und-falschen-verlierer-chronologie-des-spoee-chaos-das-andreas-babler-zum-spoee/402475250>

4:

Andreas Babler: Murks und Marx.

Ansichten eines Marxisten, der Aussichten auf den Bundeskanzler hat. Oder anders gesagt: Was verbindet Kickl und Babler? Der eine ist ein Russland-Fan, der andere steht auf die Sowjetunion.



„Ich bin marxistisch orientiert seit meiner Jugendorganisation. Aber Marxist ist natürlich ein hartes Wort manchmal.“¹¹

3:

Wahl des Bundes-
partei-Vorsitzen-
den: Die SPÖ macht
sich europaweit
zur Lachnummer.



„Ich gratuliere Hans Peter
Doskozil zur Wahl zum SPÖ-
Bundesparteivorsitzenden.
Wir haben jetzt eine klare
Entscheidung getroffen
mit 53% zu 47%.“⁹

2023 ist die SPÖ auf der Suche nach einem Bundesparteivorsitzenden.

Die Chronologie des Dramas:

März 2023: Die SPÖ beschließt eine Mitgliederbefragung, bei der sogar eine Giraffe kurzfristig unter den Kandidaten war.¹⁰

Ergebnis der Befragung: Doskozil vor Babler und Rendi-Wagner. Das wird aber von der SPÖ-Spitze nicht zur Kenntnis genommen, die Mitglieder werden übergangen und der SPÖ-Bundesparteitag aufgefördert, neuerlich über die Chef-Frage abzustimmen.

Ergebnis am Bundesparteitag: 53% für den Burgenländischen Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, Traiskirchens Bürgermeister Andreas Babler ist mit 47% klar Zweiter.

Zwei Tage später: Das Ergebnis ist falsch und muss richtiggestellt werden. Andreas Babler wird nun Bundesparteivorsitzender und das Programm Excel für die Auszählungs-Katastrophe verantwortlich gemacht. **Hand aufs Herz: Kann Österreich auf eine Partei zählen, die selbst nicht rechnen kann?**

Die Einführung der Babler-Vermögenssteuer kann unsere Mitte in zwei Bereichen heftig treffen.

- 1.) Eine jährliche (!) Steuer von bis zu 2% des Vermögenswertes auf Vermögen. Zum „Vermögen“ zählt auch das private Haus, Auto, Grundstücke, Sparbücher ...
- 2.) Eine „Todes-Steuer“ auf Vermögen von Verstorbenen:
Stirbt jemand und hinterlässt ein Haus, Grundstücke, Sparbücher ..., so holt sich der Staat bis zu 50% davon (!) in Form einer Erbschaftsteuer.

Derzeit gibt es noch eine Menge Ausnahme-Tatbestände. Aber wenn diese neue Steuer etwas bringen soll, wird die SPÖ auch den Mittelstand belasten.

Wo ist da die Gerechtigkeit??

Richtig ist:

1993 wurde die Vermögenssteuer unter dem SPÖ-Finanzminister Lacina abgeschafft, weil sie in der Verwaltung fast so viel kostet, wie sie gebracht hat.

- Eine Vermögenssteuer hat sehr negative Effekte auf das Wirtschaftswachstum.⁶
- Nur ein Land in der EU hat eine Vermögenssteuer: Spanien. Und selbst diese ist eigentlich zeitlich befristet.⁷
- Sie ist ein Einfallstor zur Besteuerung von Grund und Boden, trifft vor allem Häuslbauer oder die Landwirtschaft.⁸

5 https://kontrast.at/andreas-babler-parteitagsrede/#Gerechte_Steuerpolitik

6 https://www.diepresse.com/18349437/eco-austria-warnen-vor-der-wahl-werbung-mit-vermoegenssteuern?ref=inline_rel
Konkret berechnet das Institut einen Rückgang der Investitionen um fünf Prozent gegenüber der Situation ohne Vermögenssteuern, mit Folgen für Beschäftigung und Wertschöpfung. Bis 2030 würde es demnach 10.000 zusätzliche Arbeitslose geben, langfristig 20.000; die Einkommen würden sich bis 2030 um 1,4 Prozent schwächer entwickeln, langfristig um 2,5 Prozent. Die schwächere Beschäftigungs- und Lohnentwicklung würde wiederum zu geringeren staatlichen Einnahmen aus Einkommenssteuer, Lohnsummenabgaben und Sozialversicherungsbeiträgen führen

7 <https://www.wko.at/oe/news/analyse-vermoegensteuer.pdf>

8 <https://www.agenda-austria.at/grafiken/vermoegensteuer-wuerde-vor-allem-bauern-treffen/>

Als Tagtraum o.k. – als politische Forderung eines SPÖ-Kanzlers eine gefährliche Drohung, aus vielen Gründen:³

- Die Finanzierung des „vollen Lohnausgleiches“ ist für den Staat unfinanzierbar. Auch der Wirtschaft kann man diese Kosten nicht aufbürden.
- Es hätte eine immense Steigerung der Lohnkosten und damit eine Verteuerung der Produkte zur Folge.
- Der ohnehin schon bestehende Arbeitskräftemangel würde noch einmal um 230.000 fehlende Arbeitskräfte verschärft.⁴

1 https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20240223_OTS0091/spoe-babler-umfrage-zeigt-mehrheit-der-befragten-wuenscht-sich-arbeitszeitverkuerzung

2 WIFO-Chef Gabriel Felbermayr rechnet mit 5% weniger Bruttoinlandsprodukt: <https://exxpress.at/harte-kritik-an-bablers-32-stunden-woche-hoehere-preise-wirtschaftsbremse/>

3 <https://www.agenda-austria.at/grafiken/kurze-arbeitszeiten-sind-laengst-realitaet/#:~:text=Arbeiten%20Leistungsst%C3%A4rkere%20weniger%2C%20bleibt%20auch,um%20die%20H%C3%A4lfte%20steigen%20lassen.>

4 <https://www.wko.at/oe/news/medienservice-was-reduktion-auf-32-stunden-woche-bewirken-wuerde>

#2

Was den Mittelstand vernichten kann: die Vermögens- steuer!



„So haben wir es jetzt geschafft, dass wir eine gemeinsame Position haben und einstimmig ein konkretes Modell hinlegen, das in der Vermögensbesteuerung auch ein bisschen mehr Gerechtigkeit bringt.“⁵

#1

**32-Stunden-Woche:
Babler will weniger
arbeiten und
gleich viel kriegen.**



**„Wir wollen die
4-Tage-Woche mit
einer verkürzten
Arbeitszeit und bei vollem
Lohnausgleich schrittweise
einführen.“¹**

Eine der wichtigsten Forderungen im Wahlkampf von Babler ist die Einführung der 32-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich. Jede Stimme für Babler ist damit eine gegen Österreichs Wohlstand.

Denn eines ist klar: Ohne unsere Arbeit keine Produktivität.² Ohne Produktivität keine Wirtschaftsleistung. Und ohne Wirtschaftsleistung kein Steueraufkommen. Und diese Staatseinnahmen fehlen dann hinten und vorne: bei den Pensionen, bei der Gesundheitsversorgung, bei der Familienbeihilfe, in der Bildung, insgesamt in unserer Gesellschaft!

Mit Bundeskanzler Babler schraubt sich die Wohlstands-Spirale in Österreich kräftig und schnell nach unten.

Richtig ist:

Die Einführung einer 32-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich ist für viele eine schöne Utopie. Wer träumt nicht manchmal davon, im Schlaraffenland zu leben?